

2./3.6.2018 Panther- Junioren mit Sieg und Niederlage

Das Doppelwochenende begann für die Panther mit einem Heimspiel gegen die Skatingbears aus Crefeld. Das Ziel für das Spiel war, gegen den klaren Favoriten gegenzuhalten und sich nicht unter Wert zu verkaufen.

Das Spiel startete jedoch unkonzentriert auf Seiten der Panther, durch individuelle Stellungsfehler konnten die Skatingbears zwei frühe Treffer erzielen. Davon ließen sich die jungen Raubkatzen aber nicht entmutigen, verteidigten aufopferungsvoll und kamen ihrerseits auch zu kleineren Chancen, die allerdings nicht genutzt werden konnten. Dementsprechend ging es mit einem 0:2 Rückstand in die erste Dreittelpause.

Die Trainer mahnten die Spieler, weiter zu kämpfen und im Abschluss präziser zu werden.

Motiviert starteten die Bissendorfer in den zweiten Spielabschnitt. Trotzdem mussten sie direkt nach vier Minuten das nächste Gegentor hinnehmen. Die Panther kämpften weiter und so war es Jean-Lennert Reckert, der in Überzahl auf Vorlage von Lasse Michaelsen zum 1:3 einnetzte. Dadurch motiviert übten die Panther immer mehr Druck auf das Crefelder Tor aus und folgerichtig konnte Lasse Michaelsen auf Vorlage von Erik Schöler den Ball zum 2:3 Anschluss über die Torlinie bringen. Die Angst stand den Skatingbears ins Gesicht geschrieben, so sah man ab diesem Zeitpunkt vermehrt die erste Reihe auf dem Spielfeld. Bissendorf kämpfte unermüdlich weiter und hielt auch gegen die körperlich und spielerisch klar überlegenen Spieler aus Crefeld gut dagegen. Allerdings baute Crefeld zwei Minuten vor Ende des Drittels die Führung auf 2:4 aus.

Trotzdem starteten die Panther hochmotiviert in das letzte Drittel und es dauerte gerade einmal 32 Sekunden, bis Jean-Lennert Reckert, durch Erik Schöler in Szene gesetzt, der erneute Anschluss gelang. Im Folgenden hatten die Panther zwei Überzahlsituationen, die sie allerdings selbst durch eigene Strafzeiten zunichtemachten. Die dritte Strafzeit im letzten Drittel nutzten die jungen Panther. Wieder einmal war es Jean-Lennert Reckert, der auf Vorlage von Jan Stahlhut den Ball ins gegnerische Tor schoss. Dadurch motiviert spielten die Panther wahrscheinlich etwas zu übermutig und vernachlässigten die Defensive. Folgerichtig gelang Crefeld durch eine drei-auf-eins-Situation im Nachschuss die erneute Führung. Noch sechs Minuten zu spielen und die Panther mussten nach vorne drängen. Ein spielstarker Gegner wie Crefeld bestraft die daraus resultierenden Lücken und konnte so den Spielstand zum **7:4 Endstand** ausbauen.

Die Trainer zeigten sich mit der gezeigten Leistung ihrer Schützlinge mehr als zufrieden, so hielt man gegen einen starken Gegner gut gegen und war sogar kurzzeitig nah an der Sensation, Punkte zu erzielen.

Am folgenden Tag hieß es gegen die Rheinos aus Köln, diese Leistung zu bestätigen, um die nächsten Punkte einzufahren. An diesem Tag wurde das Team durch Bundesligaspieler Tim Strasser unterstützt, der allerdings aufgrund des folgenden Bundesligaspiels nur wenige Einsatzzeiten bekam.

Die Panther starteten gut und alle drei Reihen drängten auf das Kölner Tor. Es dauerte sechs Minuten, bis Luc Conseil von Nico Kreter frei vor dem Tor angespielt wurde und durch einen präzisen Schuss die Führung herstellen konnte. Das Spiel wog so vor sich her, die Panther drängten auf das gegnerische Tor, aber die Kölner Defensive stand gut und die weiteren Angriffe scheiterten an dem gegnerischen Goalie und an der eigenen Schussgenauigkeit. Auch eine Überzahlsituation konnte nicht genutzt werden. Die Gegenangriffe der Rheinos scheiterten auch alle an der Hintermannschaft der Bissendorfer. So ging es mit einem 1:0 in die erste Pause.

Die Trainer mahnten, sich nicht entmutigen zu lassen und im Abschluss genauer zu werden.

Das zweite Drittel startete direkt mit einer Unterzahlsituation, die unbeschadet überstanden werden konnte. Nur kurze Zeit später war es Captain Simon Dyck, der auf Zuspiel von Erik Schöler durch einen platzierten Schlenzer die Führung ausbaute. Im Folgenden wurden die Panther etwas zu nachlässig in der Defensive und so konnte Köln keine zwei Minuten später den Anschluss erzielen. Am Ende des Drittels hatten die Panther erneut eine Überzahlsituation, welche nicht genutzt werden konnte. Das wurde direkt bestraft, denn kurz nach Ablauf der Strafe kam ein Kölner Spieler frei vor dem Tor zum Abschluss und konnte den Gleichstand herstellen.

Mit einem **2:2** ging es in den letzten Spielabschnitt. Beide Mannschaften standen defensiv gut und so kam es, dass in diesem Drittel kein Tor erzielt wurde. Das **Penaltyschießen** musste eine Entscheidung bringen. Auf der Seite der Panther konnten Jean-Lennert Reckert, Jan Stahlhut und Tim Strasser verwandeln. Da Köln nur zweimal treffen konnte, blieb der **Zusatzpunkt in Bissendorf**.

Insgesamt waren die Panther mit dem Wochenende zufrieden. Am Samstag zeigte man gegen einen guten Gegner eine sehr starke Leistung und am Sonntag präsentierte man sich auch gut und konnte zwei Punkte einfahren.

Am kommenden Wochenende steht für die Panther der Europapokal in Kaarst an. Bei diesem Turnier, dürfen die Spieler des letztjährigen Kadern mitspielen, sodass die aktuelle Mannschaft durch Ole Schmieta, Janne Goebel und Mika Latzel unterstützt wird. Bei diesem Turnier treffen die Raubkatzen auf die besten Teams aus der Schweiz, Dänemark, Großbritannien und Deutschland. Da die Panther als drittes deutsches Team anreisen, sind sie eher in einer Außenseiterrolle. Trotzdem wollen sie die bestmögliche Leistung abrufen und dann gucken, was möglich ist.

Für die Panther spielten:

Simon Dyck (1 Tor/ 0 Assists), Jean-Lennert Reckert (3/0), Caroline Schmieta (Goalie), Jan Stahlhut (0/1), Torben Hemme, Nico Kreter (0/1), Erik Schöler (0/3), Lasse Michaelsen (1/1), Luc Conseil (1/0), Maarten Riemer, Joshua Döring, Tim Strasser (1/0), Lennard Boetcher, Robin Meyer